



## **Medienmitteilung**

vom 11. März 2010

### **Sitzung der Baubewilligungskommission vom 5. März 2010**

#### **Innensanierung der Tonhalle bewilligt**

Die Akustik im grossen Tonhallsaal gibt seit längerer Zeit zu Kritik Anlass. Aufgrund des Korbgewölbes über der Orchesterbühne treten Schallbündelungen auf. Die Folge ist ein oftmals zu hoher Musikschaallpegel und ein unausgeglichener Klang. Auch die Bühnenanordnung ist nicht ideal. Deshalb wurde im Zusammenhang mit der Übertragung der Tonhalle an den Kanton vereinbart, dass die Stadt als bisherige Eigentümerin noch die Akustik den heutigen Anforderungen anpasst und den Bühnenbereich entsprechend umbaut, dies als Teil der Gesamtregelung für die neue Trägerschaft und Finanzierung im Bereich Konzert und Theater. Das Stadtparlament hat bei der Genehmigung der neuen Regelung von den entsprechenden gebundenen Ausgaben Kenntnis genommen.

Mittels eines Studienauftrags wurden Projektvorschläge eingeholt. Auf der Grundlage des Siegerprojektes wurde das nun bewilligte Baugesuch ausgearbeitet. Als akustische Massnahme werden an der Decke über der Bühne mit Blattgold belegte Holztafeln an einer Stahlkonstruktion aufgehängt. Der Bühnenbereich wird abgebrochen und durch eine neue niedrigere Holzkonstruktion ersetzt. Mit diesen zwei Massnahmen werden übermässiger Klang abgebaut und die Klangbündelungen entfallen.

Weitere Auskünfte:

Erol Doguoglu, Stadtbaumeister, 071 224 55 80

